

# Neues Leben im alten Bau

Bürgerstiftung will ehemaliges Genossenschaftsgebäude renovieren

**SÜDLOHN/OEDING.** Es ist ein markantes Gebäude, dem der Charme vergangener Zeiten anzusehen ist: Die Bürgerstiftung Südlohn-Oeding will nun den ehemaligen Bau der landwirtschaftlichen Genossenschaft am Ortseingang von Oeding renovieren und einer neuen Nutzung zuführen. Ideen und Spenden dazu will die Stiftung beim Oedinger Weihnachtsmarkt sammeln.

„Für mich ist das der Vorgarten von Oeding“, sagt Hubert Epping. Der Vorsitzende der Bürgerstiftung Südlohn-Oeding ist mit Leidenschaft bei der Sache, wenn es darum geht, dem Gebäude mitsamt Rampe und Vortreppe zu neuem Glanz zu verhelfen.

Im Frühjahr war im Rahmen der Pflanzaktion am Oedinger Ortseingang die Idee entstanden, das Gebäude gestalterisch mit einzubeziehen. „Als wir damit anfangen, war mir schon klar: Wir sollten das Ganze anpacken“, erinnert er sich.

Aktuell wird das Gebäude, das sich in Privatbesitz befindet, von einem Oedinger Geschäftsmann als Lager genutzt. Epping: „Unser Ziel ist es, das zu übernehmen.“ Der

## „Für mich ist das der Vorgarten von Oeding.“

**Hubert Epping, Vorsitzender der Bürgerstiftung Südlohn-Oeding**

laufende Mietvertrag ende 2016, mit dem Mieter sei bereits gesprochen worden. Positiv auch: „Bei einer möglichen Ortsumgehung bleibt das Gebäude stehen“, sagt Epping. „Das ist von Straßen NRW zugesagt.“

Nachdem der Heimatverein dankenswerterweise die Pflege der Blumenbeete um das Gebäude und auf der gegenüberliegenden Straßenseite übernommen hat, soll nun der Genossenschaftsbau renoviert werden. Epping lacht: „Ich komme vom Bau, darum ist mir das ein Anliegen.“ Hauptanliegen sei es, „das Erscheinungsbild grundlegend zu verbessern. Das sei auch bereits mit Vorstand und Kuratorium der Stiftung besprochen.“



**Hubert Epping, Vorsitzender der Bürgerstiftung Südlohn-Oeding mit den Bauzeichnungen für das ehemalige Genossenschaftsgebäude**

MLZ-FOTO NITSCHKE

Nun sind die Oedinger am Zug: „Es gibt schon erste Ideen dazu, was da einmal reinkommt“, erklärt Epping. Aber: „Wir wollen die Bürger mit ins Boot holen.“ Schließlich solle auch eine spätere Nutzung für die Allgemeinheit dabei herauskommen.

Beim Advents-Treff am Sonntag wollen die Initiatoren von der Bürgerstiftung Ideen und Anregungen für das künftige Innenleben des Gebäudes sammeln – und Geld. „Wir werden ein Sparschwein dafür aufstellen“, sagt Epping. Das Geld für die

Renovierung des Genossenschaftsgebäudes solle nämlich nicht aus dem Stiftungsetat kommen. Der sei schließlich für beide Gemeindeteile gleichermaßen gedacht. Also gibt es eine gesonderte Sammlung rein für diesen Zweck.

Epping ist optimistisch, dass das Projekt reelle Chancen hat. „Einige Handwerksbetriebe aus Oeding haben schon zugesagt, dass sie sich beteiligen“, freut er sich. „Wir möchten, dass im Frühjahr das ganze Paket sauber aussieht und schön beleuchtet ist.“

Schließlich gebe es viele Berufspendler, die täglich aus Oeding hinaus- und wieder hineinfahren. „Wenn man dann abends an der Ampel steht, soll man bei diesem Anblick das Gefühl haben: Man ist zuhause angekommen.“

*Christiane Nitsche*  
[www.buergerstiftung-suedlohn-oeding.de](http://www.buergerstiftung-suedlohn-oeding.de)



**Das ehemalige Gebäude der landwirtschaftlichen Genossenschaft am Ortseingang von Oeding**

MLZ-FOTO GEHRING